



# Thurgauer Armbrustschützenverband

## Jahresbericht NAWU-Ausbildung TASV 2008

### EASV-Kurs 10m

Für den Winterkurs 2007/08 mussten wir nach drei Jahren massivem Wachstums leider einen Rückgang in der Teilnehmerzahl feststellen. Doch mit 49 Nachwuchsschützen sind wir im Vergleich mit anderen Verbänden im EASV noch immer gut vertreten. Dies ist natürlich den Sektionen Berg, Sulgen, Bürglen, Buhwil-Neukirch, Frauenfeld und Neuwil zu verdanken, welche auch in dieser Saison die Brücke zwischen Herbst und Frühling mit einem 10m Kurs geschlagen haben. Zum Abschluss des Kurses fand wieder ein Eidgenössisches NAWU Treffen in Wil statt. Auf die Podestplätze konnten sich folgende Thurgauer schießen. Das zweite Mal in Folge wurde Roland Ess Sieger in der Kategorie „Jugend und Junioren kniend frei“.



Auf dem dritten Rang in derselben Kategorie hat sich Andreas Brunnenmeister platziert. In der Kategorie „Jugend kniend aufgelegt“ konnte sich Denise Inauen auf dem 2. Rang schießen und in der Kategorie „Jugend stehend aufgelegt“ vertrat Manula Gubler den TASV auch auf dem 2. Rang. Die 10m Ausbildung ist im TASV nicht mehr wegzudenken, ich glaube es würde allen etwas fehlen, den Nachwuchsschützen sowie auch den Nachwuchsleitern.

### 14. Thurgauer Apfelschuss

Der Thurgauer Apfelschuss ist ein Wettkampf, in welchem sich Nachwuchsschützen bis 16 Jahren in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust messen können. In diesem Jahr liessen wir die Kniendfrei-Teilnehmer zum zweiten Mal in einer separaten Kategorie starten. Leider hatte sich die Reglementänderung noch nicht durchgesetzt und die Teilnehmerzahl in dieser neuen Kategorie war sehr bescheiden. Insgesamt traten aber wiederum 42 Schützen zur Qualifikation an, genau dieselbe Zahl wie im Vorjahr. Die reichte wiederum für 22 der begehrten Finalplätze. Leider blieb aber ein Finalteilnehmer unentschuldig dem Final fern, für welchen wir nicht mehr kurzfristig einen Ersatz auftreiben konnten. Solche Vorkommnisse sind wirklich sehr schade, da die Limite für den Final sehr hoch ist und nur wenige daran teilnehmen können. Gewonnen hatte in der Kategorie Jugend I (kniend aufgelegt) Corinne Schönholzer (Sulgen-Berg) mit sehr guten 195 Punkten. In der Kategorie Jugend II (kniend frei) siegte Patrick Pistor (Bürglen) mit 177 Punkten und in der Kategorie Jugend III (stehend) setzte sich Christian Berger (Sulgen) mit 177 Punkten das letzte Mal durch.

## EASV-Kurs 30m

Auch dieses Jahr wurde in allen Thurgauer Sektionen ein Nachwuchskurs durchgeführt. Mit nur 63 Teilnehmern sank die die Beteiligung wiederum leicht (-4) auf den Stand vom Jahr 2004.

Berg	10	Kursteilnehmer
Buhwil-Neukirch	15	
Bürglen	9	
Frauenfeld	7	
Neuwilen	9	
Sulgen	10	
Spitz-Romanshorn	3	

## Thurgauer Nachwuchstreffen in Buhwil-Neukirch

Bei der Beteiligung haben wir in diesem Jahr das Ziel von 100% massiv verfehlt. Gerade mal 82% der Kursteilnehmer konnten für das Nachwuchstreffen motiviert werden. Ein Problem welches im nächsten Jahr dringend adressiert werden muss. Der Termin für das Nachwuchstreffen steht immer sehr früh fest, zudem besteht die Möglichkeit das Treffen im Heimstand vorzuschieschen. Ich appelliere hier an die Nachwuchsleiter diesen Termin besser zu kommunizieren und die Wichtigkeit des Treffens als Kurzbestandteil ihren Kursteilnehmern zu unterbreiten. Es kann ja mal passieren, dass es kurzfristig eine Absage gibt, doch 14 nicht erscheinende Nachwuchsschützen sind schlicht und einfach zu viel! Es ist schade, denn für diese Teilnehmer wird er Kurs als „nicht erfüllt“ gewertet und der Verein erhält keine Subvention von TASV und EASV.

Auch in diesem Jahr konnte Bürglen wiederum die Standarte nach Hause nehmen. Beim Gruppenwettkampf setzte sich Neuwilen durch.

## Sektionswettkampf

Bürglen	56.794 Punkte
Neuwilen	55.764
Frauenfeld	54.994
Buhwil-Neukirch	53.860
Sulgen	51.874
Berg	49.227
Romanshorn	nicht rangiert

## Gruppenwettkampf

Neuwilen	278 Punkte
Buhwil-Neukirch	273
Bürglen	267
Frauenfeld	261



## Kombination Kat. Jugend

Inauen Denise	Neuwilen	117 Punkte (max. 120 Punkte)
Pislor Patrick	Bürglen	116
Kneubühl Petra	Frauenfeld	114

### **Kombination Kat. Junioren**

Kälin Martina	Frauenfeld	111 Punkte	(max. 120 Punkte)
Weber Philipp	Neuwilen	110	
Ess Roland	Neuwilen	109	

### **Spezialstich**

Pislor Patrik	Bürglen	58 Punkte
Inauen Denise	Neuwilen	57
Weber Philipp	Neuwilen	57

### **Kniendmeisterschaft Junioren**

In diesem Jahr war auch die Thurgauer Kniendmeisterschaft ein ganz besonderer Anlass, denn der Final wurde auf der Festanlage des 20. Thurgauer Armbrust Schützenfestes durchgeführt. Anhand der Scheibenzahl konnten wir 14 Nachwuchsschützen an den Final schicken, welche zusammen mit der Elite ein 30-schüssiges Programm absolviert haben. Gewonnen hat Petra Kneubühl (282 Punkte), welche erst kurz zuvor in die Nationalmannschaft aufgenommen wurde.

### **Thurgauermeister**

Kneubühl Petra	Frauenfeld	281
Kneubühl Claudia	Frauenfeld	273
Brunnenmeister Andreas	Bürglen	273

### **EASV Verbändefinal Sulgen**

Kapp eine halbe Woche später konnten wir wiederum in Sulgen mit einer ausgewählten Mannschaft den TASV am eidgenössischen Verbändefinal vertreten. Hier nutzten wir unseren Heimvorteil zu unseren Gunsten voll aus und eroberten wieder die Spitze der Rangliste, welche wir vor einem Jahr abgeben mussten.



Der Ostschweizer und Zürcher Verband betraten nach uns das Podest. Mit Andreas Brunnenmeister (Bürglen), Petra und Claudia Kneubühl, Martina Kälin, Kevin Brugger, (Frauenfeld), Roland Ess (Neuwilen), Michael Fässler (Buhwil-Neukirch) und Philipp Nägeli (Sulgen) erreichten wir einen Schnitt von 179.375 Punkten, wiederum ein hervorragendes Resultat (2007: 177.429, 2006: 181.000, 2005: 179.500 2004: 178.333 Punkte).

## **Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft**

(Peter Wuffli) Im Jahr 2008 meldeten sich leider nur fünf Gruppen. Es war je eine Gruppe aus Neuwilen, Buhwil-Neukirch, Sulgen und Frauenfeld und Bürglen. In der ersten Runde führte Bürglen mit 460 Punkten vor Buhwil-Neukirch mit 451 Punkten. Schon weiter zurück lagen Frauenfeld mit 443 Punkten und Sulgen mit 439 Punkten und deutlich abgeschlagen der Vorjahressieger Neuwilen mit 423 Punkten. Also war es spannend gewesen die zweite Runde abzuwarten. In der zweiten Runde trumpfte aber nochmals Bürglen mit 465 Punkten auf, im 2. Rang bestätigte sich Buhwil-Neukirch mit 449 Punkten und Neuwilen mit 440 Punkten (Rang 3) machte Punkte gut. Frauenfeld gab ein gleichmässiges Resultat ab mit 438 Punkten (Rang 4) und Sulgen mit 419 Punkten erlitt einen Einbruch, was zur folgenden Gesamtrangliste vor dem Final führte:

1. Bürglen	925 Punkte
2. Buhwil-Neukirch	900
3. Frauenfeld	881
4. Neuwilen	863
5. Sulgen	819

Der Final in Neuwilen am 17. August fing nicht gut an, denn es musste sich eine Gruppe (Sulgen) abmelden. Nach einer Ablösung mit je zwei Gruppenteilnehmern führte Neuwilen mit 367 Punkten gefolgt von Bürglen 360 Punkten und Frauenfeld mit 357 Punkten und Buhwil-Neukirch mit 355 Punkten. In der zweiten Ablösung konnte Bürglen mit 736 Punkten und 10 Punkte Vorsprung auf Neuwilen 726 Punkte komfortabel in die dritte und entscheidende Runde. Neuwilen kam auf Platz 3 und Frauenfeld auf Platz 4 mit genau gleich vielen Punkten (723 Punkte).

Die entscheidende dritte Ablösung versprach Spannung pur. Wer schaffte also den Sprung aufs Treppchen. Der letzte Schütze von Bürglen schoss tiefe 179 Punkte da aber Neuwilen auch kein hohes Resultat 181 Punkte schoss und der Vorsprung aus der zweiten Runde zu hoch war, waren die Plätze 1 und 2 vergeben. Frauenfeld brachte nun Petra Kneubühl (WM Teilnehmerin 2008) und Buhwil-Neukirch Michael Fässler als Schlusschützen. Es war spannend Schuss für Schuss, denn Petra hatte noch 5 Minuten Zeit für 3 Schuss, was dann (wahrscheinlich) den 2. Rang kostete. In der Abrechnung legte Petra Kneubühl 182 Punkte und Michael Fässler 180 Punkte auf den Tisch. Somit ergab es folgende Endrangliste:

1. Bürglen	915 Punkte
2. Neuwilen	907
3. Frauenfeld	905
4. Buhwil-Neukirch	903

Was die Qualifikation für den EASV Final angeht kann ich berichten, dass sich alle Gruppen für den Final qualifiziert haben.

## **Eidgenössischer GM-Final**

Am Eidgenössischen Final in Seon am 7. September, waren alle Gruppen angetreten. Es hat leider keiner Gruppe auf das Podest gereicht. Die Plazierungen lauteten wie folgt: Rang 4 Neuwilen mit 928 Punkten, Rang 6 Frauenfeld mit 920 Punkten, Rang 7 und 8 Buhwil-Neukirch und Bürglen mit 916 Punkten.

## **Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft**

(Erich Feller) Bereits zum 7. Mal führte der TASV und RASV die NAWU MM durch. Die Wettkampfarmt ist eine Meisterschaft mit direkten Begegnungen Jeder gegen Jeden der eingeteilten Liga.

18 Mannschaften à 3 Schützen-in (frei oder aufgelegt) absolvierten die Qualirunde. 13 Mannschaften aus dem TASV und 5 aus dem RASV.

Nach dem Qualiresultat wurden die Mannschaften in 4 Ligen eingeteilt.

Nach 5 Hauptrunden im eigenen Stand wobei jeder Schütze ein 10 Schuss Programm absolvierte, ergab sich folgende Rangierung.

Sieger	Nachwuchsliga 1: Neiwilen I	9 Punkte (1382)
	Nachwuchsliga 2: Buhwil-Neukirch I	10 Punkte (1368)
	Nachwuchsliga 3: Frauenfeld II	10 Punkte (1309)

Als Gabe wurde der 1. Rang pro Liga mit einem Wanderpreis ausgezeichnet.

Detaillierte Resultate findet man im Internet unter [www.tasv.ch](http://www.tasv.ch) siehe Resultate.

## **Schlusswort**

Ich schaue auf ein strenges aber schönes Jahr zurück. Das 20. Thurgauer Armbrust Schützenfest hast einiges von uns abverlangt, doch die schönen Momente und die Erfolge, zählen. Leider fehlte uns die Zeit um den wiederum verdienten Verbändefinalsieg ausgiebig zu feiern. Doch dies werden wir im nächsten Jahr an einem Nachwuchsevent wieder gebühlich nachholen. Ich freue mich schon darauf. Wer eine gute Idee hat, bitte melden.

Vielleicht hat der Anlass in Sulgen von einigen etwas zuviel Energie gezogen. Leider sieht die Zukunft des TASV nicht sehr rosig aus. So wie es im Moment aussieht, werden wir ohne Präsidenten und ohne Pressechef in die neue Saison starten. Sicher ein schlechtes Ohmen. Ich habe mich in diesem Jahr als Vize-Präsidenten zur Verfügung gestellt, doch besteht in meinen Augen die Aufgabe nicht darin, einen abtretenden Präsidenten zu ersetzen. Das Amt des Vize-Präsidenten ist für Notfälle bestimmt und nicht als Lückenbüsser. Aus diesem Grunde bin ich auch nicht bereit das Präsidium als vollwertiger Ersatz zu übernehmen, sondern werde sofern es nötig wird, nur die absolut notwendigen und dringenden Geschäfte erledigen. Dies und die Vakanz des Presse-Chefs, für welchen es in keiner Weise einen Ersatz gibt, wird der TASV im Jahr 2009 schmerzhaft zu spüren bekommen.

Es ist nicht einfach Freiwillige für Vereins- und Verbandspositionen zu finden. Viele sind bereits eingebunden und finden mehr oder weniger valide Ausreden. Doch wo wir was nehmen, sollten wir auch was geben und mithelfen. So funktionieren Vereine, doch nur solange die Mitglieder dazu bereit sind. In diesem Punkt sind wir im Moment keine guten Vorbilder für unsere Jungen und glaubt mir, sie bekommen dies mit, auch wenn wir es noch sofort wahrnehmen. Das ist wie in jeder Organisation. Wenn es an der Spitze nicht stimmt kränkelt die ganze Firma.

Doch wie können wir das Problem lösen? Klar, indem wir die offenen Positionen mit fähigen und motivierten Verbandmitglieder besetzen können und der Fokus wieder bei unserem schönen Sport, dem Armbrustschiessen liegt. Wie wir gerade sehen, ist das aber einfacher gesagt als umgesetzt. Falls es tatsächlich nicht möglich ist, müssen wir uns den allfälligen Konsequenzen bewusst sein. Themen wie die Reduktion von internen Wettkämpfen und Anlässen, das Zusammenlegen und Reduzieren von Vorständen sowie allfällige Fusionen sind Diskussionen welche in der nächsten Zeit wohl noch geführt werden müssen, auch wenn es einigen nicht gefällt und sie aus ihrer „Komfortzone“ gedrängt werden. Wir müssen Wohl oder Übel unseren Preis dafür bezahlen und dies betrifft jede und jeden, auch welche deren Kopf noch immer im Stand steckt.

Ich hoffe noch immer, dass es nicht soweit kommt. Wir werden sonst unseren TASV in ein bis zwei Jahren nicht wiedererkennen. Die Dinge werden sich gezwungenermassen ändern.

Für die geleistete Arbeit im Nachwuchswesen möchte ich allen Nachwuchsleiter, Ressortleiter, Helfern und Gönnern danken.

Frauenfeld im Dezember 2008

Der Nachwuchsobmann  
Iwan Eberhart